Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 12. Freitag, den 15. Januar. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Januar 1847.

Herr Gutsbesitzer Hering aus Meierau bei Schöneck, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Sessinghaus aus Iserlohn, Jäger und Aronson aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Amtmann Treubrod aus Zankenzin, die Herren Kaufleute Leo Eichelbaum u. Lillienthal aus Lück, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Stobbe aus Dirschau, Steffens aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg. Die Herren Kaufleute Abraham Bernstein aus Putzig, Isaak Maschki und Herr Töpfermeister Bauch aus Pr. Stargard, log. in den zwei Mohren. Herr Gutsbesitzer Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Schmasin, Herr Prediger Ebel nebst Frau Gemahlin aus Dzincelitz, Herr Kaufmann Lorenz aus Reichau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Gefreite in der 1. Eskadon des 1. Leibhusaren-Regiments hieselbst, August Maremilian Bouchée und dessen Braut Friederike Amalie Berentien, haben durch einen am 29. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 31. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Fleischermeister Daniel David Rapelius und dessen Braut Juliane Caroline Pich haben durch einen am 8. Januar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Buchbinder und Galanteriearbeiter Carl Leopold Kowski hieselbst und die unverehelichte Friderike Wilhelmine Flindt aus Damaschken, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 17. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Holz-Auction im Grebiner Walde

Mehrere hundert Stück Nutzholz, Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen ꝛc. so wie Stangen dreier Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern und Strauch, aus dem Grebiner-Walde, sollen in einem

Donnerstag den 21. Januar c.

an Ort und Stelle

anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden rücksichtlich der einzelnen aufgesetzten Haufen Brennholzes in der Licitation bestimmt werden, jedoch dergestalt, daß als letzte Frist nur 4 Wochen bewilligt werden können,

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 21. 22. 23. Januar c. im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Hauptkasse zu Danzig.

Vom Licitations-Termin abgerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 10 Uhr Morgens

Danzig, den 13 Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Im Königl. Forstbelauf Sagorsz, Reviers Piekelken, stehen noch aus dem Holz-Einschlag pro 1846, nahe der Chaussee, 81 Klaftern trockne eichen Kloben, desgleichen im Belauf Przetoczyn 124 Klaftern trockene eichen Kloben zum Verkauf.

Aus dem Einschlag pro 1847 sind

1) Im Forstbelauf Gnewau circa 80 Stück Kiefern Bau- und Schneidehölzer und 40 Klafter büchen Kloben eingeschlagen.
2) Im Belauf Sagorsz sind 150 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer und 60 Klafter kiefern Kloben eingeschlagen und
3) Im Belauf Piekelken sind circa 60 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer und 13½ Klafter büchen Kloben eingeschlagen.

Zum Verkauf obiger Hölzer ist ein Licitations-Termin bei freier Concurrenz auf den 23. Januar c., präcise 10 Uhr, in Sagorsz angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Königl. Oberförster

Piekelken, den 9. Januar 1847.

Kambly.

Todesfall.

6. Heute früh 4 Uhr entschlief sanft, nach langen schweren Leiden, unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Rahel Hoffmeister geb.

Becker im 58sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen Freunden und Bekannten diese Anzeige die Hinterbliebenen.

Hela, den 12. Januar 1847.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben wieder ein:

Die

Kunst, zu lieben

und

sich liebenswürdig zu machen.

Ein wichtiges Handbüchlein für Jünglinge und Jungfrauen, die durch die Liebe glücklich werden wollen. Nebst einem Anhange, enthaltend: Lebens- und Klugheitsregeln, Stammbuchaufsätze, Trinksprüche, Toaste und scherzhafte Räthselfragen.

Preis geheftet 5 Sgr.

8. In der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und durch **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., zu beziehen:

Entwürfe und Grundrisse

Berliner Wohngebäude.

Nebst erläut. Text v. Architekten Titz. 1. Heft. 1 Thlr. 12 Sgr.

Architektonische Ornamente

der berühmtesten Architekten Berlins. 1. Heft 1 Thlr.

Anzeigen

9. **KUNST-AUSSTELLUNG**

im Saale des grünen Thores.

Die Ausstellung währt nur noch bis zum 20. Januar. Es sind abermals viele treffliche Gemälde hinzugekommen.

10. Ein junger Mann wünscht im französischen, so wie auch auf dem Fortepiano u. in allen Elementar-Wissenschaften Unterr. zu ertheilen. Neugarten 527.

11. Sonnabend den 16. d. M. Ball im Militair-Verein.

Das Comite

12. Zweite Vorlesung im Hotel de Berlin,

Sonnabend, den 16. Januar, Anfang präcise 6¼ Uhr Abends. Herr Prediger A. Blech: Theorie der Vorlesekunst. Herr Dr. Förstemann: Ueber den Charakter Siebenbürgens und seiner Bewohner. Ein Billet kostet 10 Sgr.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten

Dr. Löschin. Claassen. Kliewer. Zernecke I.

(1)

13. ☞ Es w. e. junges Mädchen i. Tuch- u. Weißnähen beschäft. z. w. Dreherg. 1356. 1 T. h.
14. Freitag, den 18. d. M., 7 Uhr Abends, General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Aufnahme neuer Mitglieder.
Am 9. Januar 1847. Die Vorsteher.
15. Schriftl. Arb. aller Art werden sauber u. billig gefertigt Pfefferstadt 227., auch werden daselbst Bilder colorirt.
16. Meine Material- und Farbe-Waaren-Handlung Häkergasse No. 1496. habe ich dem Herrn J. J. Beygrau käuflich überlassen. Einem hochverehrten Publikum danke ich für das mir bewiesene Vertrauen und verbinde damit die Bitte, dieses auch auf meinen Herrn Nachfolger übergehen zu lassen. J. E. Werner.
Mit Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst zu bitten, mich mit gütigem Vertrauen zu beehren, und verspreche ich auch desselben mich stets würdig zu zeigen.
J. J. Beygrau.
17. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Gastwirthschaft: **Caffeehaus** zu Schidlitz, unter Leitung des Herrn G. Thiele jetzt zur größesten Bequemlichkeit eingerichtet habe, und findet bei mir Sonntag, den 17. d. M., Quintett statt. W. Kasisky. G. Thiele.
18. Herr Director Genée wird um baldige Aufführung des Schauspiels: „Die Musketiere oder der Rächer", eine Fortsetzung von „Anna von Oestreich", ersucht.
Viele Kunstfreunde.
19. **Pferde-Auction.**
Sonnabend, den 6. Februar 1847, von 10 Uhr Vormittags ab, beabsichtige ich aus meinem Geställ 20 bis 30 Stück theils schon gebrauchte Pferde, theils Füllen von 1 bis 4 Jahr, in einer öffentlichen Auction gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.
Ich lade hiezu Kaufliebhaber mit dem Bemerken ergebenst ein, daß namentlich ein Gespann Braune mit Sternen, 4- bis 6-jährig und 5 Fuß 4 bis 6 Zoll groß, und ein brauner, 6 Fuß großer Beschäler zum Kauf gestellt werden sollen.
Rodehlen bei Barten, den 10 Januar 1847. Heilmeier.
20. Junge Leute, die sich der Musik widmen u. zu Musikern vom Fache sich ausbilden wollen, wie auch solche die schon einige Fortschritte in dieser Kunst gemacht, die weitere Ausbildung darin aber wünschen u. suchen, dabei auch in der Theorie der Musik, der Composition ꝛc. unterrichtet sein wollen, können unter guten Bedingungen in meine Musikanstalt allhier sofort eintreten. Auf mündliche oder schriftliche Anfragen in dieser Angelegenheit werde ich sogleich bestimmte Antwort geben. Urban, Stadtmusikus.
Elbing, den 14. Januar 1847.
21. Zu 5 pCt. werden 900 rtl. auf 1 sicheres städtsches Grundstück z. 1 Hyp. gesucht unter der Chiffre II. W. im Breitenthor 1938.
22. Junge Mädchen w. Putzm. gründl. lernen w. m. s. Poggenpf. 197. meld.
23. Ein noch brauchbarer weißer Ofen wird gekauft Wollwebergasse No. 1996.

24. Das Grundstück Holzgasse No. 9. im ruß. Adler, mit Schank, Destillation und Gastwirthschaft, worin das Local neu ausgebaut, zum Aufstellen eines Billards eingerichtet, ist meiner unheilbaren Krankheit wegen zu verkaufen oder für Cautionsfähige zu vermiethen.

25 Lehrlingen für Galanterie- und Manufacturgeschäfte weiset ein Unterkommen nach: Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

26. Ein anständiges Mädchen bittet mit Nähen und Plätten beschäftigt zu werden. Wohnend: Katergasse No. 211.

27. Ein massives Haus, mit einem Backofen versehen, an einem belebten Ort, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere Rambaum No. 824. bei Herrn A. V. Guth.

28. Mittwoch, d. 13. d., ist Schäferei 53., 1 Tr. h., Nachmittags zwischen 4 u. 5Uhr ein Herren-Mantel gestohlen worden, v. blauem Tuch, m. grünem Flanell gefüttert, schwarzem Plüsch-Kragen u. gelbem Schloß, mit einer Kette. 5 Thlr. Belohnung, wer ihn zurückbringt.

29. Der Finder eines am 11., Abends, auf Niederstadt verlorenen Hausschlüssels erhält eine Belohnung Langgarten No. 238.

30. Ein Catechismus ist gefund. Der Eigenthümer melde sich 1sten Steind. 379.

Vermiethungen.

31. Breitgasse 1216. sind zwei Stuben zu vermiethen.

32. Neugarten 521. ist eine meublirte Stube m. Eintritt i. d. Garten zu vm.

33. 3. Damm No. 1428. Saal-Etage u. Hangestube zu vermiethen.

34. Frauengasse 834. ist ein gut meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.

35. Frauengasse 857. ist 1 Stube mit Meubeln und Beköstigung zu vermieth.

36. Altst. Graben No. 43. ist 1 Haus mit 4 Stuben, 3 Kabinetten, Küche, Keller und Boden, im Ganzen oder auch getheilt an ruhige Bew. z. Ostern zu v.

37. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse No. 732. ist zu vermiethen.

38. 1sten Steindamm No. 374. ist 1 Stube n. Küche u. Boden sogleich z. v.

39. Langenmarkt № 492. sind 3 Zimmer nebst Hangestube, Alkoven, 2 Küchen, Böden und Commodité, im Ganzen auch getheilt, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

40. Breitgasse No. 1916. sind 2 Stuben u. Küche u. Bodenkammer zu verm.

41. Vorst. Graben 2084. D. ist eine Wohnung mit eigner Thür von 3 Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof mit fließendem Wasser ꝛc. zu Ostern zu vermieth.

42. In der Fleischergasse No. 150. ist eine Vorstube an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm.; daselbst ist eine Wohnung 1 Treppe hoch nach vorne z. v.

43, Heil. Geistgasse 776. ist die Ober-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1221

44. Fischmarkt No. 1606. ist 1 Wohnung mit Küche, Kammern u. Apartement, wasserwärts, zu Ostern auch gleich zu beziehen.

45. Neuschottland No. 16. ist der Gast-Stall nebst Hakenbude zu verm.

46. Gr. Hosennäherg. 679. ist 1 Stube u. Bod. z. verm. Näh. Langenm. 453.

47. Langgasse 538. ist die Oberetage von 4 Zimmern, Seiten- u. Hinterstube, Küche, Boden, Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres im Saal.

A u c t i o n e n.

48. Freitag, den 15. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden unversteuert gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

Eine Kiste à 120/1 und eine Kiste à 120/2 Flaschen Champagner von Chanoine Freres.

Die resp. Käufer werden ersucht, sich recht zahlreich einzustellen.

49. **Auction mit havarirtem Getreide u. Säcken.**

Auf Verfügung von Einem Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium wird Unterzeichneter

Sonnabend, den 16. Januar 1847, Mittags 1 Uhr,

den auf Hela aus dem gestrandeten Schiffe „Cinderella“, geführt von Capitain Charles Low, geborgenen Theil der Ladung, welcher per Landtransport hergebracht worden ist:

circa 40 Last Weizen,

aufgelagert im **rothen Herz-Speicher**, links ohnweit der grünen Brücke gelegen, an Ort und Stelle; dann, dem benannten Speicher gegenüber, im **Heeringsbraker-Speicher:**

circa 4 Last weiße und gelbe Erbsen, und leere Säcke

alles mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt, nebst

circa 1000 Stück Schiffs-Säcken,

welche zum Transport vom Bergungsort gebraucht worden sind, in öffentlicher Auction (für Rechnung wen es angeht) an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und ersuche die resp. Herren Käufer sich zu dieser Auction recht zahlreich einzufinden.

Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Eine neue Komode steht billig zu verkaufen Schmiedegasse 283.

51. Ein kleines englisches Hündchen ist Schäferei No. 7. zu verkaufen.

52. Zwei starke Wagenpferde stehen zum Verkauf Steindamm; zu erfragen im ehemals Rochollschen Hause.

53. Auf einem Gute bei Lauenburg in Pommern stehen 250 Stück fette Schöpsen und einige 20 Stück fette große Ochsen zum Verkauf. Nähere Nachricht erhält man Jopengasse No. 564.

54. **Echt türkisches Rosenöl erhielt und empfiehlt**
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

55. Von den ausgezeichneten schönen Bettfedern sind nur noch 50 ℔ zu haben. Um ganz zu räumen, werden solche eben so billig verkauft wie bisher. Auch eine ordinairere Sorte Federn ist billig zu haben Breitgasse No. 1213.

56. Ohra No. 83. ist bester werderscher Leck- und Preßhonig billig zu haben.

57. 2 Pelzfußsäcke, 1 Pelzhibermütze z. verk. kl. Hosennäherg. 860., 1 Tr.

58. Am Jacobsthor No. 917. ist 1 mahag. Flügel 6 Octaven billig zu verkauf.

59. Eine w. geb. gr. Schlittendecke ist zu verk. Schnüffelmarkt 713. 3 T. h.

60. Um mit den Winter-Putz-Artikeln gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben unterm Kostenpreise, wie Atlasmützen 20 sgr. und Sammethüte von 1 rtl. ab.
J. H. Gelb, Glockenthor No. 1973.

61. Sorauer **Wachstafellichte**, Stearin- und Margarin-Lichte, Brillant- und Milly-Kerzen empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt No. 81.

62. Diverse eingemachte Sachen und schöne saure Gurken sind zu haben in der Matzkauschengasse No. 422.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die den drei Geschwistern Michael, Martin Wilhelm und George Gustav Frischbutter gehörigen, im Dorfe Katelau sub D. VIII. 17. und 24. belegenen Grundstücke, zusammen abgeschätzt auf 4,083 rtl. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur des IV. Bureaus einzusehenden Taxe, sollen auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zwecke der Auseinandersetzung

am 17. April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

64. **Nothwendige Subhastation.**

Königliches Land- und Stadtgericht Preuß. Stargardt.

Das in hiesiger Stadt in der Mewer-Straße sub No. 20. belegene, der verehelichten Stabschläger Gottlieb Manns früher verwittwet gewesenen Häbecker zugehörige Haus, nebst Backhaus, Hintergebäude und einem Radikal-Acker, gerichtlich auf 3746 Rthlr. 24 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, soll in termino

den sechszehnten März künftigen Jahres, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Preuß. Stargardt, den 9. November 1846.

Edictal-Citation.

65. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Jacob Albrecht eröffnet wor-

den, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

30. (dreißigsten) Januar 1847, V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Liebert angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commiss. Boje, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 3. Januar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Drechslergesell Gottfried Jobsen mit Jgfr. Auguste Kiowski.
Der Bürger und Kleidermacher Franz Heinrich Sitzler mit Jgfr. Johanna Maria Dorothea Schulz.
Der Seefahrer Johann Gabriel Wachowski mit Jgfr. Mathilde Czapp.
Der Arbeitsmann Anton Traugott Peters mit Jgfr. Dorothea Wilhelmine Redmer.

St. Johann. Der Bäcker Johann Scherwinski aus Oliva mit Jgfr. Constantia Elisabeth Rade.
Herr Wilhelm Robert Schöler mit Jgfr. Emilie Alexandrine Bollwahn.

St. Catharinen. Der Kunstgärtner Carl Friedrich Jeschke mit Jgfr. Johanna Berta Rakowski.

St. Bartholomäi. Herr Wilhelm Robert Schöler mit Emilie Alexandrina Bollwahn.

Heil. Leichnam. Der Kunstgärtner Herr Fr. C. Jeschke mit Jgfr. Johanna Bertha Rekowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 27. December 1846 bis zum 3. Januar 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 43 geboren, 9 Paar copulirt
und 39 begraben.